

Schwere Aufgabe

HUBERTUS GÄRTNER

Seit Anfang dieses Jahres hat die Zentralstelle KURS im Düsseldorfer Landeskriminalamt ihre Arbeit aufgenommen. KURS will rückfallgefährdete Sexualstraftäter, die sich nach der Verbüßung ihrer Strafe wieder auf freiem Fuß befinden, im Visier behalten. Passgenau und auf jeden Einzelfall bezogen sollen Auflagen, Weisungen, behördliche Kontrollen und Observationen zwischen Polizei, Justiz und sonstigen Behörden abgestimmt werden. Auf diese Weise will man einerseits den Sicherheitsanspruch der Bevölkerung und andererseits den gesetzlichen Freiheitsanspruch eines entlassenen Strafgefangenen gewährleisten.

Das wird eine schwierige Aufgabe. Denn auch das

jüngste Beispiel aus Bielefeld zeigt wieder einmal, dass Sexualstraftäter, vor allem solche mit pädophilen Neigungen, schwer zu therapieren sind und schnell rückfällig werden. Sollte es zutreffen, dass diese Täter ihren Aufenthalt in einem Gefängnis dazu genutzt haben, um ungehindert Informationen über (neue) Opfer auszutauschen, dann wäre wirklich etwas faul im System. KURS hätte das nicht verhindert. Experten diskutieren bereits das Für und Wider dieses Systems nachträglicher Überwachung. Leider gibt es dazu aber keine Alternative. Es sei denn, man wollte jeden Täter lebenslänglich hinter Gitter stecken.

*hubertus.gaertner@
ihr-kommentar.de*

Bericht Titelseite